

Jubiläum – Wir feiern 1 Jahr VAHH e.V.

Der Verband zur Stärkung von Handwerk und Handel

Der Verband der Abfallerzeuger und -besitzer aus Handwerk und Handel e.V. feiert im Dezember sein 1-jähriges Bestehen und blickt auf ein erfolgreiches erstes Jahr zurück. Getragen durch Innungen und Kammern setzt sich der VAHH e.V. für die Interessen der rund 1200 Mitgliedsbetriebe aus Handwerk und Handel, sowohl in der Politik und bei den Behörden, als auch mit konkreten Optimierungsmaßnahmen und Hilfestellungen bei den Mitgliedsbetrieben vor Ort ein.

Im Rahmen einer modernen Circular Economy ergreift der VAHH e.V. verschiedene Maßnahmen um Wertstoffkreisläufe branchenübergreifend und nachhaltig zu schließen. Dazu gehören individuelle Zero Waste Konzepte, digitale Lösungen und Tools, In-Store Sammelsysteme, sowie Schulungen und Veranstaltungen u. a. zu den Themen Gewerbeabfallverordnung, Zero Waste, BattG, Restanten und Retouren, Verpackungsgesetz, usw. Denn Recycling lohnt sich doppelt, für die Umwelt im Sinne einer nachhaltigen Gesellschaft und durch ökonomische Vorteile auch für die Betriebe selbst.



15 Schulungen und Informationsveranstaltungen hat der VAHH e.V. zu den Themen GewAbfV, Nachweis- und Erlaubnispflichten von internen Abfalltransporten, Zero Waste, VerpackG, BattG, Restanten und Retouren, sowie Veranstaltungen in gemeinsamer Arbeit mit Kammern und Innungen zu entsorgungsbezogenen Themen (u. a. „Was passiert mit meinem Abfall in Hamburg?“ inkl. live Besichtigung einer Sortieranlage) im vergangenen Jahr durchgeführt. Gerne können Sie auch ein individuelles Thema an uns herantragen.

Mit einem für jeden Betrieb individuellen Zero Waste Konzept, Workshops mit den Mitarbeitern und einer digitalen Erfassung der Abfall- und Wertstoffströme, konnte der VAHH e.V. in den Betrieben Stoffströme umlenken, damit die Menge an Beseitigungsabfall reduzieren und Kosten einsparen. Dabei werden Stoffströme vermehrt getrennt, in moderne Recyclinganlagen abgesteuert und wiederverwertet.

Durch die Reduzierung von Restabfallbehältern konnten in rund 120 Mitgliedsbetrieben monatlich mehr als 45.000 Liter Restabfälle eingespart werden.

Durch die individuellen Zero Waste Konzepte konnten die Betriebe innerhalb nur eines Jahres ihre Beseitigungsabfälle um bis zu 50 % reduzieren und mehr als 50.000 € Entsorgungskosten einsparen.

Das gemeinsam mit den Innungen entwickelte digitale Tool easyVO Waste-Management unterstützt als entsorgerneutrale Plattform bereits mehr als 600 Mitgliedsbetriebe beim rechtskonformen und digitalen Abfallmanagement und mit einer automatisierten, immer tagesaktuellen Entsorgungsdokumentation nach GewAbfV.

Zukunftsprojekte wie dem der „Mikrologistik / In-Store Sammelsystem in der autofreien Innenstadt“ soll die unkomplizierte Rücknahme von Restanten und Retouren, sowie Wertstoffen aus dem Einzelhandel ermöglichen. Dabei werden Lastenfahrräder eingesetzt, die on-demand und zeitnah bei den Betrieben vorbeifahren, die Wertstoffe und Restanten abholen und diese der Wiederverwendung oder dem hochwertigen Recycling zuführen.

Das Pilotprojekt „virtuelles Depot für Transportverpackung“ ist ein Vergütungssystem und befasst sich mit der Prüfung der Situation im Bereich der Rücknahme von Verpackungen, insbesondere Transportverpackungen, mit dem Ziel, Kosteneinsparpotentiale zu ermitteln und ein geeignetes Verfahren (Dienstleistung) zur Nutzung dieser Potentiale zu entwickeln. Die entsprechende Dienstleistung kann sich dabei ausschließlich und direkt über einen Teil der durch diese erschlossenen Vergütungen finanzieren. Auch dieser Prozess wird komplett digital abgebildet und hilft auch den Händlern ihre Pflichten gemäß VerpackG



„Wer die Richtlinien der Gewerbeabfallverordnung einhält ist noch lange nicht nachhaltig. Durch die Vorgaben des Kreislaufwirtschaftsgesetzes ist aber jedes Unternehmen bereits gesetzlich dazu verpflichtet, Wertstoffe korrekt zu trennen und sorgfältig zu entsorgen. Daher sind wir bestrebt, unseren Mitgliedsbetrieben die notwendigen Informationen, sowie effiziente Systeme und individuelle Lösungen zu bieten. Somit kann im Sinne der Kreislaufwirtschaft das Abfallaufkommen reduziert und das Recycling nachhaltig gefördert werden. Denn Recycling beginnt bereits vor der Mülltonne.“

Dr. Cindy Wienke
Stellv. Geschäftsführerin VAHH e.V.

Weitere Informationen zum VAHH e.V. finden Sie unter www.verbandsloesungen-vahh.de